

Protokoll zum 79. Bundestreffen des
Bundesverbandes der technischen
Referendare (BvdtR)



Thema:

"Berufseinstieg Referendariat –
Chancen nach der Ausbildung"

Ort: Landesamt für Vermessung und Geoinformation
Alexandrastraße 4, 80538 München

Datum: 24. April 2009



**Protokoll über das 79. Bundestreffen des BvdtR am
24.04.2009 in München**

BvdtR-Vorstand: Herr Markus Neugebauer (Bundessprecher)
(Stand 17.10.08) Frau Eva Jurgeleit (stellv. Bundessprecherin)
Frau Heide Hussong (Webmaster)

Ort: Landesamt für Vermessung und Geoinformation
Raum 401
Alexandrastraße 4
80538 München

Datum: Freitag, 24.04.2009

Zeit: 10.00 bis 16.30 Uhr

Thema: „Berufseinstieg Referendariat – Chancen und Ausbildung“

Programmpunkte:

- Ausführungen zur Großen Staatsprüfung
- Rechenschaftsbericht und Aktuelles des BvdtR
- Ergebnisse der Referendariatsumfrage
- Vortrag und Workshop zum Leitthema
- Neuwahl eines stellvertretenden Bundessprechers
- Termine



1. Gemeinsame Begrüßung durch den Vorstand des BvdtR:

Der Vorstand begrüßt alle anwesenden Gäste. Es sind 40 Referendare aus den Bundesländern Bayern, Sachsen-Anhalt, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Brandenburg und Hamburg nach München gekommen. Als Ehrengäste sind Herr Peter Neu, Direktor und Leiter des Oberprüfungsamtes für den höheren technischen Verwaltungsdienst (OPA), Herr Dr. Aringer (Präsident des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation (LVG, München) sowie Herr Junge, Wasserwirtschaftsamt München geladen. An dieser Stelle gilt unser Dank dem Landesamt für Vermessung für die unentgeltliche Bereitstellung des Tagungssaales, der Technik sowie den Getränken.

2. Begrüßung durch den Direktor und Leiter des Oberprüfungsamtes für den höheren technischen Verwaltungsdienst (OPA) – Herrn Peter Neu – und anschließende Ausführungen zur Großen Staatsprüfung:

Herr Peter Neu begrüßt alle Anwesenden und bedankt sich für die Einladung. Folgende Themen werden in seinem Vortrag behandelt.

1. Geschichte, Organisation und Aufgaben des Oberprüfungsamtes
2. Statistik und Entwicklung der Kandidaten in den einzelnen Fachrichtungen
3. Art der Großen Staatsprüfung
4. Notengebung bei der Großen Staatsprüfung
5. Empfehlungen an die Referendare aus der Sicht des Oberprüfungsamtes
6. Ausführungen zu Bachelor- und Masterabschluss
7. Reformierung des Laufbahnrechts
8. Veränderungen im Oberprüfungsamt

Den größten Teil nehmen die Ausführungen zur Großen Staatsprüfung ein. Herr Neu erläutert, die Bestandteile der Großen Staatsprüfung, deren Gewichtung für die Benotung und gibt wertvolle Tipps zum persönlichen Auftreten der Referendare bei der mündlichen Prüfung. Daneben berichtet er über den aktuellen Ausbildungsstand der einzelnen Bundesländer.

Im Anschluss fragte Herr Neu ein Meinungsbild bei den Referendaren zum Thema: „Benutzung von PC´s in der schriftlichen Prüfung“ ab. Ein geringer Teil der anwesenden Referendare würde eine Öffnungsklausel in diese Richtung in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung begrüßen. Die Mehrzahl der anwesenden Referendare sieht in der handschriftlich verfassten Klausur eine Notwendigkeit, da sie sich als Führungskräfte mit Vorbildcharakter verstehen, von denen ein lesbar, gegliedertes handschriftlich verfasstes Schreiben erwartet werden kann.

3. Vortrag von Dr. Aringer, dem Präsidenten des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation LVG, München über Auswahlverfahren und Ausbildungsthemen des Vorbereitungsdienstes:

Herr Dr. Aringer begrüßt die Referendare und gibt eine Übersicht über die Referendarsausbildung im Vermessungswesen in Bayern vom Einstellungsgespräch bis zur Prüfung. Nach einer kurzen Erläuterung über das Berufsbild eines Vermessungsingenieurs wird der Verlauf eines typischen Vorstellungsgesprächs aufgezeigt. Nach einer Selbstvorstellung des Bewerbers in einem freien Gespräch werden die biographischen Erfahrungen



des Bewerbers abgefragt. Durch situative Fragen wird das methodische Arbeiten oder auch die unternehmerische Kompetenz in Erfahrung gebracht.

Als Fazit der letzten Bewerberrunden zieht Herr Aringer, dass die strukturierten Einstellungsgespräche als Interview zwar zeitaufwendig seien, jedoch sehr gute Ergebnisse in den letzten Einstellungsgesprächen gebracht haben.

Fachliche Ziele der Ausbildung sind, aufbauend auf das Hochschulwissen, die spezifischen Fachkenntnisse für die bayrische Vermessungsverwaltung und Verwaltung für ländl. Entwicklung zu erwerben, einschlägige Rechtsnormen, Verwaltungsvorschriften sowie Arbeitsverfahren kennen zu lernen und so auf die Praxis vorzubereiten. Außerfachliche Ziele sind die Vorbereitung auf künftige Führungsaufgaben durch kommunikative und persönliche Kenntnisse. Das Entwickeln von fachübergreifendem, vernetztem Denken ist hierbei ebenso Schwerpunkt wie z.B. das Fördern von Eigenverantwortlichkeit.

4. Gruppenfoto und Mittagspause:

Vor der Mittagspause entsteht ein gemeinsames Foto von den Teilnehmern des 79. Bundestreffens des BvdtR, eine verkleinerte Version wird in Kürze auf der Homepage (www.bvdtr.de) veröffentlicht.

5. Vortrag von Herrn Junge, Wasserwirtschaftsamt München über die Isarnaturisierung und die aktuelle Entwicklung im Isarplan:

Herr Jung macht in seinem Vortrag deutlich, welche planerischen und technischen Planungen von Mitte der 80er Jahre bis heute notwendig waren, um einen naturverträglichen Ausbau der Isar durchzuführen.

6. Workshop zum Leitthema zusammen mit ehemaligen Referendaren. Berufseinstieg nach Referendariat:

Ehemalige Referendare, Herr Reize, Herr Drescher und Herr Bachmann erzählen über ihre Zeit unmittelbar nach dem Referendariat sowie ihre Erfahrungen als Neueinsteiger im Beruf. Nadine Wodtke, die sich gerade in der letzten Phase der Prüfungen befindet, erzählt etwas zum Ablauf der Prüfung und gibt den Ratschlag, sich ca. 1 Jahr vor den Prüfungen in Lerngruppen zusammen zu schließen und „Probeklausuren“ zu machen. Anschließend werden Tipps der Referenten an die Pinnwand gehängt. Diese können Wegweiser für die Referendare am Ende ihrer Ausbildung sein. Eine genaue Ausarbeitung von diesen Tipps wird zeitnah auf der Homepage veröffentlicht.

7. Workshop zur Erstellung eines Verzeichnis der Ausbildungsstellen - Optimierung der Infoplattform:

Auf einer großen Übersichtskarte in Form einer Matrix werden alle bekannten Ausbildungen für technische Referendare in Deutschland aufgelistet, zusammen mit möglichen Ansprechpartnern. Mit der aktiven Unterstützung der Teilnehmer wird erarbeitet, welches Bundesland welche Ausbildung anbietet. Hierzu dienen zuvor verteilte Fragebögen. Die Daten werden aufbereitet und auf der Homepage des BvdtR veröffentlicht.

8. Wahl eines/ einer neuen stellvertretenden Bundessprecher / Bundessprecherin

Jedes halbe Jahr wird von den Teilnehmern der Bundesversammlung des BvdtR ein neuer stellvertretender Bundessprecher oder stellvertretende Bundessprecherin gewählt. Der



oder die aktive stellvertretende Bundessprecher/in wird automatisch Bundessprecher und löst den oder die bisherige/n aus dem Vorstand ausscheidende/n Bundessprecher/in ab. Markus Neugebauer wird mit Ende des heutigen Treffens den Vorstand des BvdtR verlassen. Eva Jurgeleit wird mit dem heutigen Treffen die neue Bundessprecherin des BvdtR.

Bevor die Wahl eines neuen stellvertretenden Bundessprecher/ in durchgeführt wurde, erläutern Markus und Eva den teilnehmenden Referendaren die Aufgaben im Vorstand. Dabei betonen beide, dass die Teamarbeit ein schnelles Einarbeiten in das Amt ermöglichen, dass diese Position Spaß mache, einen hohen individuellen Nutzen für die Entwicklung der Persönlichkeit bringe und die Tätigkeit eine Möglichkeit biete, die Aufgaben des Verbandes mit eigenen Ideen weiter zu gestalten.

Die Anwesenden haben Thomas Spindler, Hochbaureferendar in Bayern, zum neuen stellvertretenden Bundessprecher gewählt. Thomas überzeugt die Wahlberechtigten durch seine Ideen und Ziele für den BvdtR. Wir begrüßen Thomas auf diesem Weg im Vorstand des BvdtR und hoffen auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Eva Jurgeleit und die Teilnehmer des 79. Bundestreffens bedanken sich bei Markus Neugebauer mit einem kräftigen Applaus für die engagierte Tätigkeit als Bundessprecher des BvdtR und die ausgesprochen gute Zusammenarbeit im Vorstand des BvdtR.

9. *Ausblick*

Der BvdtR Vorstand lädt die Referendare zum 80. Bundestreffen Anfang/Mitte Oktober 2009 nach Düsseldorf ein, bedankt sich bei allen Mitgliedern für den offenen Dialog, die Diskussionsfreude sowie die Spendeneinnahmen und wünscht allen Anwesenden einen guten Heimweg.

10. *Exkursion (freiwillig)*

Die noch zum Großteil gebliebenen Referendare beschließen den Tag mit einem Rundgang durch die Münchner Altstadt. Vom LVG ausgehend am Friedensengel vorbei geht es in Richtung Maximilianeum. Bei blauem Himmel und Sonnenschein „wandern“ alle durch den Hofgarten zur Residenz, um in einer letzten Kraftanstrengung den alten Peter zu besteigen und um den wunderbaren Blick über München zu genießen. Der nach dem ausgiebigen Stadtrundgang entstandenen Hunger und Durst wird zusammen in einem Brauhaus gestillt und das 79. Treffen des BvdtR findet hier seinen inoffiziellen Abschluss.

11. *Teilnehmer*

Nolte Karoline, **Förster** Marius, **Schlamp** Michaela, **Laub Barkowski** Kristina, **Haar** Julia, **Hansen** Rieke, **Adler** Felicitas, **Buck** Carsten, **Ost** Raika, **Dieckmann** Ulrich, **Kannegießer** Nadine, **Schrank** Janine, **Kiesow** Anne, **Karam** Sami, **Bolte** Sascha, **Fiedler** Enrico, **Barth** Kornelia, **Neitsch** Antje, **Kretschmann** Ralf, **Grager** Ralph, **Spindler** Thomas, **Lindenmaier** Andreas, **Moll** Matthias, **Gallasch** Steve, **Borkenhagen** Frederike, **Kauten** Elke, **Rohrbach** Daniela, **Seibert** Felix, **Mannhold** Marion, **Keilhack** Lea, **Bratengeier** Anja, **Bischoff** Christian, **Heinrich** Nicole, **Lukas** Alexander, **Freinecker** Christian, **Schmidt** Andreas, **Stolz** Matthias, **Jurgeleit** Eva, **Wodtke** Nadine, **Neugebauer** Markus

erstellt von: Thomas Spindler und Eva Jurgeleit, 11.05.2009